



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

431 (17.9.1937) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-282633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-282633)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLAU NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr. - Nummern: 35421. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich, 12mal, Bezugspreis: Frei Haus monatlich 2,30 RM, u. 50 Pf. Trägerlohn; durch die Post 2,30 RM, (einschl. 60 Pf. Postgebühren) zuzügl. 72 Pf. Bestellgeld. Ausgabe B ersch. wöchentlich, 7mal, Bezugspreis: Frei Haus monatlich 1,70 RM, u. 30 Pf. Trägerlohn; durch die Post 1,70 RM, (einschl. 50,96 Pf. Postgebühren) zuzügl. 42 Pf. Bestellgeld. Ist die Zeitung am Erscheinungsort (auch d. ddb. Gebiete) verbindl. bestellt kein Vorbehalt auf Entschädigung.

Einzelnen Gesamtauflage: Die 12spalt. Millimeterzeile 15 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Zertitel 60 Pf. Mannheimer Ausgabe: Die 12spalt. Millimeterzeile 10 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Zertitel 45 Pf. Schwäbinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12spalt. Millimeterzeile 4 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Zertitel 18 Pf. — Jahrspreis: 24 RM und 12 RM. — Abonnement: Subskribentenliste: Mannheim, Aufsichtlicher Geschäftsführer: Mannheim, Postfach 10. — Einzelverkaufspreis 10 Pfennig.

Früh-Ausgabe A 7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 431 Freitag, 17. September 1937

Baden ruft zur großen Gaukulturwoche auf

Ein vorbildliches Programm wird vom 9. bis 17. Oktober abrollen ...

Mannheim und Schwellingen gestalten das Theatererlebnis / Alfred Rosenberg wird sprechen

Thema: Rasse und Kultur

Karlsruhe, 16. Sept. (Eig. Dienst.)
Nach dem Willen des Gauleiters und Reichsstatthalters Robert Wagner wird im Gau Baden außer dem Gau-tag, der den politischen Höhepunkt im Gau Baden darstellt, jeden Herbst als bedeutendste repräsentative kulturelle Veranstaltung die Gaukulturwoche durchgeführt. Ueber ihr Programm sprach am Donnerstag in Karlsruhe bei einer Landespresskonferenz Gaukulturstellenleiter Pg. Stähle.

Die Gaukulturwoche wird diesmal bewußt auf eine breitere Grundlage gestellt, um möglichst viele Volksgenossen an der kulturellen Gestaltung unserer Zeit teilnehmen zu lassen. Dementsprechend wurde in das Programm eine Reihe von Veranstaltungen aufgenommen, die deutsche Ansätze zu einer neuen deutschen Kultur erkennen lassen, wie überhaupt die badische Kulturwoche der Uebergang von den deutschen Werken der Vergangenheit zu den Leistungen und Plänen der bedeutendsten Künstler unserer Zeit harmonisieren will. Zur rückschauenden Kulturpflege tritt die Kulturgestaltung aus dem Geist unserer Zeit und dem politischen Geschehen unserer Tage. Die Baukultur nimmt hier eine hervorragende Stelle ein, weil sich in ihr am markantesten das Gemeinschaftsleben unserer nationalsozialistischen Epoche ausdrückt.

Die diesjährige Gaukulturwoche wird unter dem Motto „Rasse und Kultur“ stehen. Ueber dieses Thema wird am ersten Tag der Leiter des Rassepolitischen Amtes der NSDAP, Pa. Dr. W. Groß, sprechen. In weiteren Veranstaltungen soll die rassische Bedingtheit alles künstlerischen Schaffens von der Frühzeit an dargestellt werden.

Um der kulturellen Vielgestaltigkeit des Gauens Rechnung zu tragen, sollen jeder Landschaft die ihrer Eigenart entsprechenden Ausgestaltungsmöglichkeiten gegeben werden. Die Veranstaltungen der diesjährigen Gaukulturwoche werden sich daher nicht allein auf die Großstädte beschränken, sondern alle Kreisstädte werden ein Programm aufstellen, das sich an das der über unsere Grenzen hinaus bekannten Hochburgen anlehnen soll.

Die Eröffnung der Gaukulturwoche

erfolgt am Samstag, den 9. Oktober, in der Gaubauhauptstadt Karlsruhe mit einer Landesversammlung Baden der Reichskulturkammer, in der Reichskulturminister Moraller und Obergebietsführer Cezff, der Leiter des Kulturamtes der Reichsjugendführung sprechen werden. Im Verlauf dieser Veranstaltung erfolgt durch den Reichsstatthalter die Verteilung des im vorigen Jahre gestifteten Kulturpreises des Gauleiters.

Im Rokoko-Theater Schwellingen ...

Der Sonntag ist dann der Tag der Musik und bringt als besonders bemerkenswertes kulturelles Ereignis die Wiedereröffnung des aus der Zeit Karl Theodors stammenden Rokoko-Theaters des Schwelinger Schlosses. Ministerpräsident Walter Dähler wird die Eröffnung durchführen. Klassische Spielstätte vollziehen, das Badische Staatstheater wird „Die Kanne des Verliebten“ und ein Ballett zur Aufführung bringen.

Für die diesjährige Gaukulturwoche ist die theatertraditionstarke Stadt Mannheim

dazu aufersehen, am Tag des Theaters an erster Stelle zu stehen. Nach der Landesversammlung der Reichstheaterkammer, auf der Gauleiter Frauenschied von der Reichstheaterkammer spricht, wird der Präsident des Reichsbundes der deutschen Freilicht- und Volksschauspieler, Franz Moraller, im Mannheimer Theatermuseum die große süddeutsche Ausstellung „Das Theater im Freien“ unter besonderer Berücksichtigung unserer badischen Freilichtbühnen eröffnen. Der badische Gau umfaßt im Festspielsummer 1937 16 Freilichtbühnen, die von etwa 200.000 Personen besucht worden sind. Das Mannheimer Nationaltheater bringt an diesem Montag, den 11. Oktober, das neue Lustspiel „Die Reise nach Paris“ von Walter Erich Schäfer, dem Schöpfer des vielgespielten „18. Oktober“, zur Aufführung.

Auch ein Tag des Rundfunks

Am Tag des Rundfunks, Samstag, den 16. Oktober, spricht Reichsleiter Alfred Rosenberg auf dem Münsterplatz zu Freiburg. Vorher werden die vereinigten Chöre von Freiburg mit dem dortigen Städtischen Orchester Anton Bruckners „Germanenzug“ zu Gehör bringen. Die Hauptveranstaltungen am Tag des Rundfunks selbst finden in Konstanz statt.

Am Sonntag, 17. Oktober, finden in allen Kreisstädten Badens Morgenseiern der Partei statt, deren Programmgestaltung von der NS mit den anderen Gliederungen der Bewegung übernommen wird. Bei der Morgenfeier in Karlsruhe wird der Gauleiter sprechen.

Das Weltecho zu Nürnberg

Mannheim, 16. September.

Das historische Geschehen des Reichsparteitagess 1937 liegt jetzt hinter uns. Die zahllosen Fahnen, deren blutrotes Tuch das Sonnenzeichen der nationalsozialistischen Bewegung durch die jubelersüchtigen Straßen von Nürnberg trug, sind wieder eingerollt. Und nur allmählich streift die alte deutsche Kaiserstadt, die nunmehr für alle Zeiten die deutsche Kongressstadt geworden ist, ihr Festgewand ab. Aber aber diese einzigartigen Feiertage der Nation selbst hat miterleben dürfen, erzählt nun dahinter unentwegt davon und gibt überall die Kampfpapieren weiter, nach denen auf des Führers Geheiß der gewaltige Marsch in die deutsche Zukunft weitergeht.

Es wäre gewiß müßig, nachträglich nach den verschiedenen Höhepunkten der Parteitagswoche suchen zu wollen und sie aus dem Ganzen herauszuschälen. Die einheitliche, sich wuchtig steigende Wirkung der Tage von Nürnberg war so groß, so packend und durch die vielen Beweise der Treue zum Führer so ergreifend, daß man alles nur im ganzen sehen kann. Auch das Ausland sollte das tun und nicht etwa in den Fehler verfallen, nur die Fälle der Einzelheiten zu werten und dabei allzuleicht das große, weit gesteckte Ziel zu vergessen. Die Welt sollte auch niemals die Augen vor der Tatsache verschließen, daß das

Geheimnis der Persönlichkeit Adolf Hitlers in Nürnberg die Seele jedes Deutschen in wunderbare Schwingungen versetzt hat — und nicht etwa nur Teile des Volkes! Die vielen Pressevertreter aus allen Ecken und Enden der Erde, die in Nürnberg auch so manchen schönen Beweis deutscher Gastfreundschaft bekamen, aber sollten aus Erfahrung wissen, daß man sein Endurteil nicht so vorzeitig fällen darf, wie es z. B. der Leitartikler einer der maßgebendsten französischen Zeitungen getan hat. Wenn die Zeitungsverkäufer von Paris wenige Stunden nach der großen, die ganze Welt ansehenden Abschlußrede des Führers auf den Straßen aufschreien, daß der „Temps“ bereits eine Gesamtwertung der Reichsparteitag-Reden („Les Discours de Nuremberg“) bringt, so sieht das auf den ersten Blick nach achtunggebietender Frigilität eines tüchtigen Journalisten aus. Nachher entpuppt es sich aber als ein törichter Bluff; denn der Verfasser des Artikels hat es ja unflügerweise nicht für nötig befunden, der Einladung zur Schlußführung des Parteikongresses Folge zu leisten und dort die kristallklare Beweisführung anzuhören, mit der unser Führer gerade die absolute Notwendigkeit der großen außenpolitischen Aufgaben Deutschlands und Europas umriß. Wir denken da besonders an die fesselnden, vor allem an die französische Adresse gerichteten Ausführungen Adolf Hitlers über die von Moskauer bedrohte Kulturgemeinschaft der europäischen Völkervfamilie, über die ungeheure gegenseitige Verachtung der Staaten dieses Kontinents und dann an das leidenschaftliche Bekenntnis des Führers, daß wir allen Grund haben, uns gegenseitig weniger zu hassen als zu bewundern. In diesen Sätzen liegt ein so starkes Gefühl für die notwendige europäische Solidarität — bei der die lädierte Frage des Weltboltschewismus nicht, aber auch rein gar nichts zu suchen hat! —, daß solche Erklärungen unter keinen Umständen in einer Gesamtbetrachtung der Reden des Reichsparteitages unbeachtet bleiben dürfen. Es muß allerdings offen gelassen, wenn nicht gar bezweifelt werden, ob der Leitartikler des „Temps“ der seelischen Erneuerung der deutschen Nation und den Erfordernissen des Kampfes gegen den bolschewistischen Weltfeind aufgeschlossen genug gegenübersteht, um nach der großen Abschlußrede Adolf Hitlers ein wesentlich anderes Urteil abgeben zu können, als er es 24 Stunden vorher unter einer zumindest irreführenden Ueberschrift getan hat.

Die Stimme seines Herrn ...

Wieder bolschewistische Pöbeleien in Genf / Eine Schimpkanonade Negrins / Der Palästina-Plan wurde auf Eis gestellt

(Vom Sonderkorrespondenten des „Hakenkreuzbanner“)

Genf, 16. Sept.

In der Sitzung des Völkerverbundes am Donnerstag holte der Valencia-Bolschewist Negrin, nachdem er das Ratspräsidium dem Peruaner Cevedo überlassen hatte, zu seiner erwarteten Rede aus. Er stellte dabei in Aussicht, daß er eine noch ählerere Schreide vor der Vollversammlung des Völkerverbundes vom Stapel lassen werde.

Den seligen Angriff bolschewistischer Flieger auf den Kreuzer „Deutschland“ stellte er zunächst als einen „deutschen Angriff“ (!) dar. Darauf ging er nach dem großen Beispiel Litwinow-Finkelstein zu den üblichsten Provokationen an die Adresse Italiens über. Er behauptete, ohne daß ihn jemand daran hinderte, daß Italien im Mittelmeer „das reinste Piratenwesen“ organisiert habe. Das Ergebnis von Nyon sei im Vergleich zu der Arbeit des Londoner Richtemissionsausschusses als ein „Fortschritt“ zu betrachten, doch sei es unverständlich, warum man sich nicht entschlossen habe, die Schiffe des Valencia-Ausschusses genau so wie die Handelsschiffe der anderen Staaten zu behandeln und unter kollektiven Schutz im Mittelmeer zu stellen.

Der französische Außenminister Delbos ergriff dann das Wort und verteidigte das Ukommen von Nyon. Er meinte, man

könne „nicht alles auf einmal“ erreichen. Die Frage der Behandlung der Ueberwasserfahrzeuge und Flugzeuge im Mittelmeer werde die Staaten der Konferenz von Nyon in den kommenden Tagen in Genf eingehend beschäftigen.

Litwinow-Finkelstein war dann an der Reihe; er sekundierte natürlich den Valencia-Bolschewisten und stellte weitere Provokationen vor der Vollversammlung in Aussicht. Man scheint jetzt übrigens in bolschewistischen und probolschewistischen Lagern die Absicht zu haben, die spanische Frage ausschließlich vor der Vollversammlung groß aufzurollen.

Schließlich hat der Rat in einer Entschliessung die Palästina-Frage für die kommende Zeit mehr oder weniger begraben. Man erlaubt den Engländern, eine Untersuchung über die Teilungspläne an Ort und Stelle durchzuführen, und hielt das englische Mandat über Palästina aufrecht, bis der Rat in der Lage sei, das ganze Problem zu behandeln. Damit hat England erreicht, was es ganz deutlich anstrebte: die Verlängerung des augenblicklichen Zustandes in Palästina.

In einer Geheiminsignung hat der Rat noch beschlossen, das Komitee einzuberufen, das im Februar 1933 vom Rat eingesetzt wurde, um die Vorgänge in Ostafrika zu prüfen. Man will dazu auch die Vereinigten Staaten von Amerika einladen.

So peinlich eine solche Feststellung ist, so dankbar sind wir auf der anderen Seite für das hohe Maß von Verständnis, mit dem ein großer Teil der Persönlichkeiten, die beim Parteitag 1937 das Ausland repräsentierten, alle feillichen Geschehnisse in der alten Noris verfolgte und an der Proklamierung der Arbeit als Weltanschauung ebenso interessiert teilnahm, wie an den eindrucksvollen Bekundungen des deutschen Behrwilens und den herrlichen Stunden, in denen der Führer mit der unvergleichlichen Schlichtheit seiner Sprache die verwickeltsten Probleme den großen Massen so durchsichtig klar wie nur möglich machte.

In die erste Reihe dieser Ausländer, die sich mitreihen liehen von der Größe der Aufregungen und von der imponierenden Wucht der Aufmärsche, stellen wir die Ehrengäste aus

Advertisement for 'Mannheim' and other products. Includes text like 'Mannheim', 'Mädchen', 'Kultur', and 'Mannheim'.

Dritter Tag der Verkehrswoche

Aktuelle Fragen der Deutschen Reichsbahn und des Speditionsgewerbes

Die Vortragreihe der von der Gewerkschaftsgemeinschaft 10, Verkehr und öffentliche Betriebe, durchgeführten Verkehrswoche wurde am Donnerstag mit einem Referat von Direktor Dr. Hauenstein vom Reichsverkehrsministerium über „Die Deutsche Reichsbahn“ fortgesetzt.

Dr. Hauenstein wies eingangs auf die große Tat des Führers hin, durch dessen Initiative es gelungen sei, die Deutsche Reichsbahn durch Zurücknahme in die Oberhoheit des Reiches von internationalem Einfluß zu befreien. Diese Rückkehr erfordert natürlich eine Neuordnung der Verhältnisse auf allen Gebieten der Reichsbahn, die durch ein neues Gesetz, das im Entwurf bereits vorliegt, ermöglicht werden soll.

Der Redner gab dann einen geschichtlichen Rückblick über den langen und mühsamen Weg, den die Eisenbahn bis zu ihrer heutigen Struktur zurücklegen mußte und schilderte die Schwierigkeiten der früheren Zeiten, mit denen dieses für unser Volk so wichtige Verkehrsmittel durch die Zersplittertheit der einzelnen Länder zu kämpfen hatte, sowohl auf finanziellem als verkehrspolitischen Gebiet.

möglich, die Eisenbahn ihrer nationalen Aufgabe zuzuführen. Mit der Schaffung dieses das ganze Reich überspannende Monopols war zugleich auch der erste Schritt des Sozialismus getan. Die deutsche Eisenbahn und Deutsche Reichsbahn hätte niemals den hohen Stand der organisatorischen und technischen Vollendung erreicht, wenn man die Entwicklung dem privaten Kapital überlassen hätte.

Den zweiten Vortrag hielt der Leiter der Bezirksgruppe Baden der Reichsverkehrsgruppe Spedition, Direktor Reinhard, der sich mit den „Aufgaben des Speditons- und Lagergewerbes“ befahte und die Eigenart und volkswirtschaftliche Bedeutung dieses Gewerbezweiges darlegte. Das deutsche Speditons-, Möbeltransport- und Lagergewerbe ist in Dienst und Leistung unentbehrlich für die Deutsche Volkswirtschaft.

Nach einer Fahrt am Nachmittag zur Festschänke auf dem Heiligen Berg in Heidelberg versammelten sich die Teilnehmer an der Verkehrswoche am Abend in der „Stiftsmühle“, um die Ausführungen des Leiters der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP, Dr. Bernhard Kohler, über „Des Führers Wirtschaftspolitik“ zu hören.

Mannheims Jäger sind auch dabei

Zur Internationalen Jagdausstellung Berlin / Was bietet Berlin dem Jägersmann?

Im Septemdermonat eines jeden Jahres bringen im allgemeinen in Deutschland in allen Jagdgauen wieder die Jagd. Wo aber immer Jäger zusammentreffen, ob im wohlgehegten Revier der Kulturländer, ob im Uewald und sonstwo, da umflingt sie ein grünes Band der Kameradschaft. Jäger sein, heißt Kamerad sein.

Die Ausstellung wird untergebracht in sämtlichen neun Hallen des riesigen Berliner Messegeländes, wobei erstmalig die großen Neubauten auf dem Ausstellungsgelände ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Frage: „Was hat die Internationale Jagdausstellung 1937 in Berlin dem deutschen Jäger zu bieten?“ kann dahin beantwortet werden: „Biel Bekanntes und sehr viel Neues!“

Die Ausstellung wird untergebracht in sämtlichen neun Hallen des riesigen Berliner Messegeländes, wobei erstmalig die großen Neubauten auf dem Ausstellungsgelände ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Frage: „Was hat die Internationale Jagdausstellung 1937 in Berlin dem deutschen Jäger zu bieten?“ kann dahin beantwortet werden: „Biel Bekanntes und sehr viel Neues!“

Jagdgau Baden-Nord erfährt 19 Jagdreise

Wenn in Deutschland heute schon zu einer „Olympia der Jäger aus der ganzen Welt“ aufgerufen wird, so ist dies nur möglich geworden durch völlige Neuorganisation des deutschen Jagdwezens. Heute lieben die Jagdbehörden und die Deutsche Jägerschaft als festgefügte Ganzes, von einer als verbindlich anerkannten Disziplin bederricht, zum Schutze von Wild und Beidwert dem deutschen Volk und dem Staate zur Verfügung.

Das Fuhrwerk muß verkehrssicher sein

Wohin gehört das Namensschild? / Richtige Befestigung und Kennzeichnung

Obwohl immer wieder auf genaueste Befolgung der Vorschriften der Reichsstraßenverkehrsordnung hingewiesen wird, machen sich nach wie vor Fuhrwerkbesitzer wegen Uebertretungen, die leicht verhindert werden könnten, strafbar. In der letzten Zeit sind besonders Fälle bekannt geworden, in denen Fuhrwerkbesitzer mit dem Strafgesetz in Konflikt geraten sind, weil sie nicht streng nach den Vorschriften über die Befestigung der Kennzeichnung an Fuhrwerken gehandelt haben.

Die erforderlichen Angaben über den Besitzer trage.

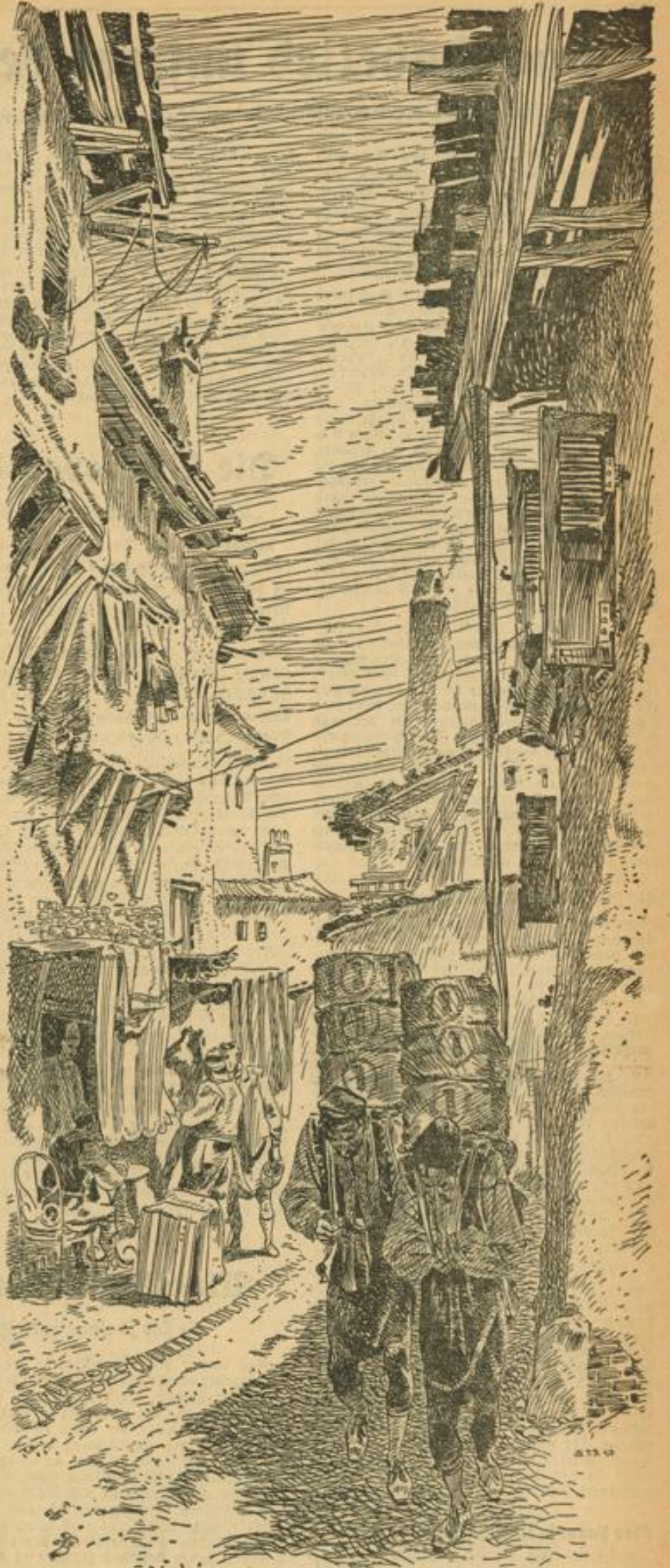
In der heutigen Zeit der Verkehrschwierigkeiten müsse an dieser Rechtsauffassung mehr denn je festgehalten werden. — Der Beurteilte hatte sich nicht vorsätzlich strafbar gemacht, das geht eindeutig aus der Tatsache hervor, daß er zwei Namensschilder am Fuhrwerk angebracht hatte in der Absicht, den gesetzlichen Bestimmungen Genüge zu leisten. Er wurde vielmehr ein Opfer seiner Unkenntnis.

Antragsentgegennahme für das Winterhilfswerk 1937/38

Das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes 1937/38 gewährt wieder allen bedürftigen Volksgenossen Unterstützung und Hilfe. Anträge können bei allen Ortsgruppen- und Stützpunkt-Geschäftsstellen der NS-Volkswirtschaft gestellt werden.

Die Entgegennahme der Anträge wird jeweils von Montag bis einschließlich Donnerstags einer Woche in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr vorgenommen.

Die Antragsaufnahme beginnt am Montag, 8. September 1937. Alles weitere kann an dem Ausbaura der Geschäftsstellen erfahren werden. Der Kreisbeauftragte des WHW 1937/38 act. A. Merdes.



Der Abschluß

Des Arbeitsjahres eines Tabakbauern wird durch den Tag gekennzeichnet, an dem er seine Ernte in Ballen manipuliert zum Sammeltag bringt.



Doppelt fermentiert 43

DUNG alper ERG cher 5365

sehr junge so ertragsreiche ist in über der Gebirgsbauernlos sich an säumen steht von 25 Prozent der Get die notwendig wird. Nun wird angestrichen von außen

Krafffahrer — das geht dich an!

Der Eigentümer eines Krafffahrzeugs muß der Zulassungsstelle Anzeige erstatten, wenn er seine Wohnung wechselt, das Fahrzeug veräußert, es umbaut oder außer Betrieb setzt.

Die Kameradschaft der deutschen Artisten

Zwei Festkundgebungen deutscher Artistik am 17. September

In Oberwiesenthal im Erzgebirge steht das erste Erholungs- und Altersheim der deutschen Artisten. Das großzügige Gemeinshaus aller Artisten und Varietè- und Kabarettbesitzer am Tage der Festkundgebungen des vorigen Jahres hat es ermöglicht.

mehr oder weniger großem finanziellen Erfolg, sondern Arbeit im Dienste des deutschen Volkes. Gleitner schreibt: „Der Artist muß wissen, daß er eine große Aufgabe übernommen hat in seinem Leben; Diener des Volkes zu sein.“

Anzeigepflicht für Gebäudeversicherung

Die städt. Nachrichtenstelle weist auf die Bekanntmachung des Oberbürgermeisters über die Anzeigepflicht für die Gebäudeversicherung hin.

Dankschreiben einer KdF-Urtauberin

Unvergessliche Eindrücke, festgehalten in einem Brief an KdF

Die hiesige Kreisverwaltung der KdF „Kraff durch Freude“ stellte uns dieser Tage unter so vielen eingegangenen Dankschreiben den Brief einer Volksgenossin aus Reudersheim zur Verfügung.

das herrliche, so harmonisch abgestimmte Glockengeläute der Rube, es klingt wie ein Gebet zum Himmel. Vor allen Dingen möchte ich noch bemerken, daß wir einen herrlichen Empfang hatten, bei Ankunft wurden wir vom Bürgermeister begrüßt und abends hatten wir eine schöne Familienfeier im „Engel“.

Die ist zuverlässig nicht teuer und ein Schmuck zugleich. Viele Modelle und Holzarten bei Casar Fesenmeyer P 1, 3 Breite Straße

ihrem versicherten Gebäude wohnen, ihre Wohnungen gewechselt und die Hausverwaltung ihrer Gebäude anderen Personen oder Firmen übertragen haben.

„Dem schönen, herrlichen Tennerbrunn die herzlichsten Grüße und meinen aufrichtigsten Dank. Es kommt mir gerade noch vor, als sei es ein Märchen, daß ich im schönen Schwarzwald sein soll als Arbeiterfrau.“

Und in der Wirtschaft „Zum Schützen“, wo wir zu neuneuhen essen, ist alles gut und reichlich. Die Zeit ist mir zu kurz, sonst würden wir uns so erholen, daß uns niemand mehr erkennen würde.

Das Eichhörnchen im Freisport. Als nachmittags ein Eichhörnchen auf seinem Spaziergang unter den Bäumen des Wald Raubheim er Kurpark von einem Hund verfolgt wurde, flüchtete das Tierchen über die Straße in einen offenstehenden Freisportladen.

Infanterie bistet an: Ullens zum Umzug! Couch, bequeme Form, gute Federpolster mit modernem Bezug 69.00 Tournay-Velour-Teppiche, Perser-Muster, m. Fransen, ca. 200/300 cm 88.00

Der Facharbeiternachwuchs im Baugewerbe

Rund ein Drittel der handwerklichen Betriebe gehört dem Bauhandwerk an

Es gibt außer dem Metallgewerbe keinen anderen Wirtschaftszweig, der in so hervorragendem Maße am wirtschaftlichen Wiederaufbau Deutschlands beteiligt ist wie das Baugewerbe.

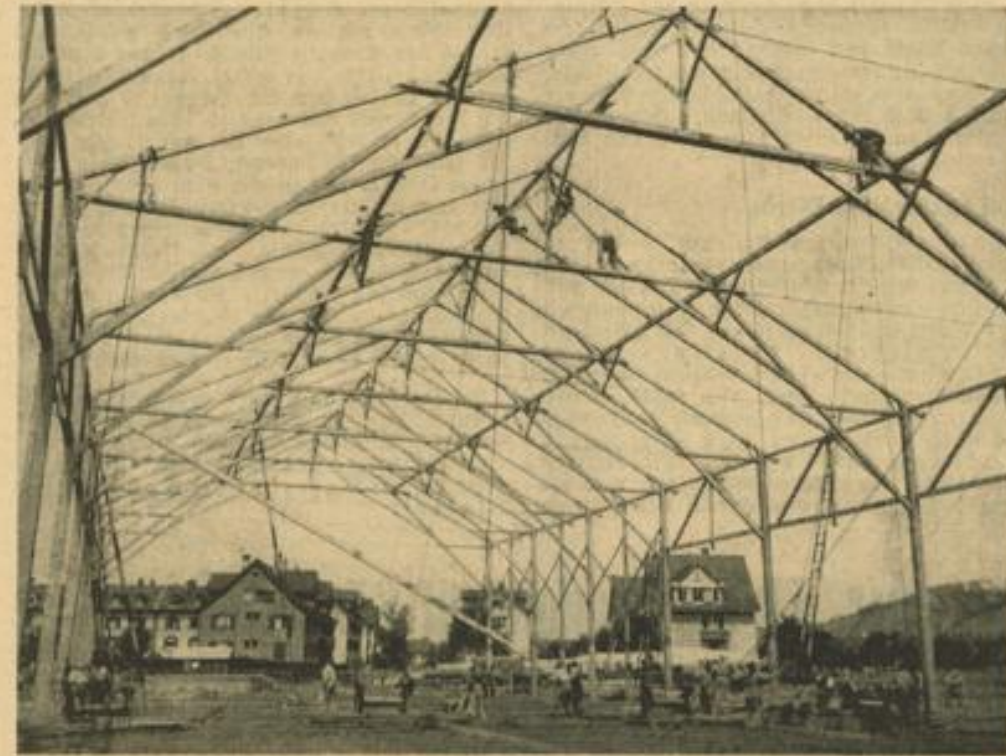
Bei der Bedeutung des Baugewerbes und seinen bisherigen Leistungen wäre es vollkommen falsch, die Einsatzfähigkeit von der kapitalmäßigen Seite her betrachten zu wollen, sondern man muß schon nach der fachlichen und technischen Seite hin urteilen.

Die Statistik des Facharbeiternachwuchses. Wie ernst diese Frage zu nehmen ist, beweist die Tatsache, daß die Erste Anordnung zur Durchführung des Vierjahresplanes den Facharbeitereinsatz im Baugewerbe betraf.

Die Statistiken der Reichsanstalt für Arbeits-

vermittlung und Arbeitslosenversicherung lassen erkennen, daß das Schwerkraft der Lehrlingsausbildung nicht, wie zu erwarten, beim Großbetrieb, sondern bei den Betrieben des Bauhandwerks lag.

Table with 2 columns: Year (1935, 1936) and Number of apprentices (Maurer, Zimmerer, Bauindustrie).



Hallenbauer bei der Arbeit

Werkaufnahme

Baugewerbe (Handwerk und Industrie) insgesamt rund 598.000 Facharbeiter (Maurer und Zimmerer) bei etwa 1,5 Millionen Bau- und Bauhilfsarbeitern gezählt wurden.

Wenn diese Zahlen, gemessen an Ergebnissen der Zeit vor 1933, zwar sehr erfreulich sind, so reichen sie doch nicht aus, den künftigen Bedarf zu decken, zumal gleichzeitig auch noch die Ausfälle der früheren Jahre in der Lehrlingsausbildung ausgeglichen werden müssen.

Table with 2 columns: Year (1932/33, 1933/34, 1934/35) and Number of open positions (Offene Stellen gemeldet, Offene Stellen besetzt).

Trag der Bereitstellung des Bauhandwerkes als Hauptträgerin der Lehrlingsausbildung zu neuen Einstellungen bezeugt die Sicherstellung des Nachwuchses einer Reihe von erheblichen Schwierigkeiten, die durch Geburtenausfälle und vermindertes Interesse bedingt sind.

Dem Bauhandwerk im ganzen fällt die lebenswichtige Aufgabe zu, die Blüthen des Bauhandwerkernachwuchses zu sein. Es hat im Rahmen seiner Kräfte sein Möglichstes getan, es bedarf aber, um seine nun erhöhten Pflichten zu erfüllen, der Unterstützung der Wirtschaft.

FARBEN Lacke, Öle, Pinsel Prodorit-Lacke, Silo-Lack Michaelis-Drogerie

Carl Fr. Gordt R 3, 2 Fernsprecher 262 10 Elektro / Radio / Schlosserei

Friedrich Heller Inhaber: Eduard Armbruster Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Jakob Metz Malermeister - R 4, 6 Ausführung aller Maler- und Tüncherarbeiten

Johann Waldherr APPARATEBAU / METALLWAREN Mannheim - Alphornstraße 46

H. Vatter Bauunternehmung MANNHEIM Erdarbeiten Betonstraßen Beton- u. Eisenbetonbauten

Baumaterialien Vertretung erster Werke - Holzmann - Klinker - Lösswici - Ziegel, Edelputze, Prodoritlack etc. August Renschler

KEIMP Radio - Elektro Neon-Licht-Reklame, Groß-Verstärker-Anlage

Baustoffe-Großvertrieb R. KUNZIG & CO Mannheim-Industrie-Hafen Mühlenstraße Nr. 5

RHETA GURTFÖRDERER Groß in der Leistung Klein im Preis Aus Vorrat lieferbar

TUNGSRAM D-LAMPEN RADIO-RÖHREN

Angebote leistungsfähiger Firmen finden Sie stets im Hakenkreuzbanner

J. Biringer U 6, 3 - Fernsprecher: 238 20 ZENTRAL-HEIZUNGEN

August Ruch Gipser und Stukkateur Stockhornstraße 47 - Fernsprecher 534 02

KARL LORENZ jr. Waldhofstraße 4 - Fernruf 535 07 Spengler - Gas- und Wasser-Installationen

Adolf Gordt Baugeschäft O 6, 2 - Fernsprecher 200 39

Berthold Bock Nachf. Inh. Wilhelm Nibler C 7, 16-17 Eisen, Eisenwaren, Metalle Baugeräte, Baubeschläge

Stahlbauten Gebr. Knauer - Mhm.

F. Anton Noll GmbH Mannheim = Neckarau Bbauten - Backsteine

Meidet die Schwarzarbeit! Leonh. Gutfleisch & Söhne Gipsmeister u. Stukkateure

Vertical sidebar of small advertisements including 'Mitte Der Arbeit', 'Elektro-', 'Beleuchtung Braun & D 7', 'Fritz K', 'Otto Laa', 'Heinrich', 'Müller-K', 'Schweick', 'Albert S', 'Walle', 'Gerberich', 'Eise', 'Hirsch Sch', 'Eduard L', 'Weber', 'Großha', 'Friedrich', 'Wach- u. Sch', 'Südd. Bewa', 'Lebensmitte'.

Industrie) in-
(Maurer und
en Bau- und
zu gleicher
gewerbe nur
auf das Bau-

Ergebnissen
ulich sind, so
tigen Bedarf
noch die Aus-
schrittsaus-
sen. Dieses
verum in den
ren Berufs-
gruppe Bau-
s folgender-

ffene Stellen
befehl:
5 171
13 330
17 782

ausandwert
haltung zu
Sicherheit
erheblichen
artenausfälle
t sind. Es
r Unterhü-
die Schulen,
vor die Be-
Möglichkeiten
weisen. Eden-
wirtschaftlich
keine Auf-
nicht angän-
aus größte
damit auch
ter stellt, an-
in die zweite
angereicherung
berücksichtigt
e ausbildet.
stischen und
benso haben
gezeigt, daß
übung der

n fällt die
gefäße des
Es hat im
schies getan,
oben Pflicht-
der Wirt-
der Mithilfe
stischen Aus-
btigung bei
sicherheit

alien
erke - Holz-
wici - Ziegel,
ck etc.

chler
af: 51987-88

er-Anlage
straße 52

A.
RDERER

EINAU

ien

ibler

metalle
schläge
ert



Mitglied der Deutschen Arbeitsfront

Dieses Schild

← kennzeichnet deutsche Geschäfte

Elektro-Großhandlungen

Beleuchtungskörper Braun & Keller
D 7, 18, Fernruf 280 15

Elektrohandel
Qu 7, 23
Fernruf Nr. 229 23

Fritz Krieger
Heinrich-Lanz-Str. 37-39
Sammel-Nr. 416 41

Otto Laakmann AG.
Zweigniederlassung Mannheim
P 7, 13, Fernruf 211 55.

Heinrich Lüdgen
Elektro- u. Radio-Großhandlg.
M 7, 22 - Fernsprecher 226 49

Müller-Kraenner und Mallinger, D 7, 11
Tel. 261 47 u. 261 49 (Rholnstr.)

Schweickardt & Co.
M 7, 8
Sammel-Nr. 241 58

Albert Schweizer
Elektro-Industrie-Bedarf
M 7, 24 - Fernruf 281 19

Wallenstätter & Co.
Fernruf 273 78-79
N 4, 21.

Bau- und Möbelschreiner

Holzbau Franz Spies
vorm. Albert Merz
Fruchtholstr. 4
Fernsprecher 242 46

Fabriken

Gerberich & Cie.
Rheinische Maschinenbau- und
Handels-Gesellschaft m. b. H.
Ruf 513 37 - Kälteralerstr. 162

Eisenwaren

Hirsch Schuster Nachf. Gottlieb Jooss
Inhaber:
Stammfirma gegründet 1808
F 8, 19 u. 20 Fernruf 266 58/59

Eduard Löb
Seckenheimerstr. 30
Fernruf Nr. 414 31

Weber & Bohley
Schwetzinger Str. 124 - Tel. 40546

Großhandlungen

Friedrich Losch
Dammstraße 8, beim Meßplatz
Woll-, Weiß-, Kurzwaren
Schachenmayr-, Eßlinger-Wolle

Wach- u. Schließgesellschaften

Südd. Bewachungsgesellschaft m. b. H. - E 7, 14
Geschäfts- u. Betriebsführer: Hermann
Owenzöcher; Fernruf 266 59 und 411 96

Lebensmittel-Großhandlungen

„Lemigro“
G 7, 20-21
Lebensmittel-
Großhandel -
GmbH. Tel. 218 40

Eisenwaren-Großhandlungen

W. Brecht & R. Müting
Eisenwaren-Großhandlung
O 6, 1 und 10 - Tel. 272 58

Dürkes & Obermayer
G. m. b. H.
Fernruf Nr. 447 11/12,
Amerikanerstraße 12.

Wilh. Fröhlich & Zivi Nachf. Emil Hammer
F 4, 7 - Fernspr. 289 22/23

Berthold Bock Nachf., Inhaber: Wilh. Nibler, G 7, 16/17
Fernsprecher 265 51

Nähmaschinen

Dtsch. Qual.-Arbeit verkörp. jede VERITAS-Nähmaschine
Konrad Michel, F 1, 10
Fernsprecher Nr. 232 66.

Radio-Großhandlungen

Karl Rütgers, O.H.G.
Radio-Großhandlung
Tel. 202 62/63 - Qu 7, 24

Wallenstätter & Co.
Fernruf 273 78/79
N 4, 21

Großküchen-Einrichtungen

Gebr. Schwabenland
G 7, 37, 38 und 46
Fernruf 210 20/21

Großkücheneinrichtungen und Wirtschaftsbedarf

Ernst Seilnacht, N 7, 7
Fernsprecher 262 48.

Ladeneinrichtungen

Adolf Christen, C 1, 16
Laden- u. Schaufenster-Einricht.
Spezialgeschäft. Fernr. 268 20

August Kiefer
Burgstraße 35-37
Fernruf Nr. 446 62

Mhm. Metallwarenfabr. und Galvanisierungs-Anstalt
Ad. Pfeiffer u. A. Walter Nachf.
Inh.: Karl Mohrig - Tel. 511 40

Klischee-Anstalten

Klischees
Graph. Kunstanstalt
J. Deinhart

Gebr. Müller, H 7, 29
Graph. Kunstanstalt.

Treibriemenfabriken

Bosch & Gebhard
Treibriemenfabrik
U 3, 22 - Fernruf 257 65

Jacob Schweitzer
Treibriemenfabrik
technische Lederartikel
Fernruf 212 13. R 4, 6-7

Optiker, Meßinstrumente

Gebr. Buddeberg, A 3, 5
Optiker - gegenüber dem
Nationaltheater. - Tel. 262 61.

Schirme

Schirm-Kerner
D 1, 1. Ruf 254 11. Eig. Fabrikat.

Hut-Reinigung

Moritz Abel, M 2, 10
Der Hutmacher beim Rathaus
Fernruf Nr. 277 25

Wäsche u. Aussteuer

E. Molfenter
Kurz-, Weiß- u. Wollwaren
Augartenstr. 51 / Tel. 409 65

Stöckler
Qu 1, 7 - Breite Straße

Weidner & Weiss, N 2, 8
Wäsche-Ausstattungen. Betten.
Matratzen und Daunendecken

Herren- u. Knabenkleidung

Krüne
C 3, 1
Herren- und
Knabenkleidung

Kinderwagen, Körbwaren

Kühne & Aulbach
Qu 1, 16 - gegenüber Qu 2
Kinderwagen-Fach-
geschäft seit 40 Jahren.

Tee-Großhandlungen

J. Propheter Tee-Einfuhr
Inh.: Karl Schmitt - A 3 7
Fernruf 424 73

Damenhüte

Käte Berg
Spezialgeschäft für erstklass.
Damenhüte. Mittelstraße 28

Ronrad
K 1, 7 - Breite Straße
Hallersteile Friedrichsbrücke

Ledergroßhandlungen

Ledergroßhandlung Ludwig Stemmler
vorm. D. Baer & Sohn
Ruf 269 16 - C 7, 13

Blumenbindereien

Blumenhaus Flora
Carl Mertin, P 7, 14a (Heidelb.
Straße) - Fernsprecher 278 44
Gegründet 1913

Blumenhaus Geschw. Karcher, nur K 1, 5
Fernsprecher 235 67 u. 262 62

Fußpraktiker

Andreas Schlosser
U 1, 21, Fernruf 212 07

Nur noch 2 Tage
große Büromaschinen-
Sonderschau

unter Mitwirkung der 1. Reichsleiterin beim
Bayreuther Meis. erschaftsschreiben 1937.

Fräulein Gisa Röhrebein
in **Mannheim, Bahnhofhotel**
National
täglich von 9-20 Uhr.

am 17. und 18. September

Wir bitten um Ihren Besuch.

Friedmann & Seumer
Büromaschinen und Büromöbel
Mannheim, Qu 7, 1 / Fernruf 271 60-61

Tanz-Schule Helm M 2, 15
u. B 6, 13
Donnerstag, 23. Sept., Kursbeginn
Anmeld. jederzeit / Einzelstunden



Es sei gar nicht so leicht, einen gebrauchten
Schrankspeicherapparat an den Mann zu bring-
en? Da beweisen Ihnen die rührigen, findigen
Kleinanzeigen im „Hakenkreuzbanner“
aber sehr schnell das Gegenteil - im Hand-
umdrehen stoßern sie die zahlungsfähigen
Interessenten auf, für ein paar Groschen be-
suchen sie die ganze Stadt, im Nu erfüllen
sie Ihre Wünsche!

Hakenkreuzbanner
Anzeigenannahme von 7.30 bis 19.00 Uhr

Heute entschlief sanft mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater,
Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Philipp Krust

Mannheim, 16. September 1937
N 4, 10

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Frau Emma Krust geb. Weiss

Beerdigung am Samstag, 18. September, nachmittags
2 Uhr. - Beileidsbesuche dankend verboten.

Unsere gute Mutter und Großmutter, Frau

Katharina Eder

geb. Hirsch

wurde heute im Alter von 60 Jahren von ihrem schwe-
ren Leiden erlöst.

Mannheim (Krappmühlstr. 4), den 16. Sept. 1937.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Paul Eder und Familie
Max Eder und Familie
Ernst Eder und Familie
Oskar Eder und Familie.

Die Beisetzung findet statt am Samstag, 18. Sept.,
nachm. 5 1/2 Uhr, auf dem Hauptfriedhof.

Kunst im Heim
durch ein schönes
Gemälde
Stets Neuzeitung
bei
Heckel
Kunststr. O 3, 10

In **Fahrrädern**
die
größte Auswahl
Unter 400 kompl.
Fahrrädern
u. verbrieften
Marken können
Sie Ihre Aus-
wahl treffen. -
Schon zu Mk.
28,-, 32,-, 35,-
38,-, 42,-, 45,-
erhältliche gute
neue Fahrräder
Bike Räder ver-
ben in Bad. gen.

Doppler
J 2, 8

Erika
Fachgeschäft
3. Arzi
N 3, 7-8 - Ruf 22430

Gleppdecken
Reuener, u. Rep.
und wäret Sie
überall, lohnt sich
bestimmt ein Be-
such von G. Wilm
Häferel, Ruder
Rennmeister, 45
Fernruf 512 96.
Besuchen Sie mein
Bemil. I. Glantens,

STEMMER-WEINE

35er Waikkammer Kirchenstück 1.00
Natur

35er Herzheimer Mahlstain 1.30
Natur

35er Wachenheimer Schloßberg 1.35
Natur

Literfl. ohne Glas

STEMMER O 2, 10
HOF 2267A

Ihre **Photo-Arbeiten**
werden schnell und federnd aus-
geführt. Reprint auf Kato-Bo-
graphpapier, Platten, Filme, Ver-
schärfen billig.

Storchen-Drogerie Marktplatz,
H 1, 16.

The Kleid
sitzt besser..
wenn Sie die Vorteile meiner
Damen-Schneiderei benutzen.

Ich liefere:
Wollstoffkleid für 15.- Mk.
Wollstoffrock für 7.50 Mk.
Bluse . . . von 7.50 Mk. an
Kostüm . . von 20.- Mk. an
Mantel . . von 20.- Mk. an

Für Fassen bei bester Verarbeitung
und Garantie für La Sital

Frey-Kayser
O 3, 10 Heckelhaus
Fernruf 221 91

Ich überzeuge
durch Qualität
und Preiswürdigkeit

KÜCHEN-
Spezialhaus
Wittich
N 7, 6 (Kunststraße)

Olympia
MODELL®
Geräuschgedämpft
FÜR DAS BÜRO
Zu besichtigen im
OLYMPIA-LADEN
Mannheim P 4, 13 - Anruf 287 23

VICTORIA
MOTORFAHRAD

Anzahlung RM. 50.-
Rest in 12 Monatsraten
Sofort lieferbar

Doppler J 2, 8

Haushalt verbilligen
durch Lenssing preiswerte und gute
Lebensmittel. Hier einige Beispiele:

Sauerkraut 100 gr -16
Gemüse-Kochwurst
auch zum Rohessen
125 gr -22
Limburger m. Rinde
37% halb. g. Stange -35
Rahm-Camembert
Schachtel 1/4 . . . -80
Neue deutsche
Fetteringe 10 St. -49
Kronsardinen 125 gr -13
Fleischsalat 125 gr -25
Heringssalat 125 gr -20
Süßbücklinge 500 gr -29
Tafeläpfel 300 gr -15

3% RABATT

Anni Lenssing H 5, 1

Durch deutsche Gauen

Beginn des Weinlese- und Küberfestes in Oppenheim

Am 19. und 26. September gibt es nur eine Parole in der alten Weinstadt: Freude am Rhein

Nun ist der Rhein-Mainische Weinlese- und Küberfest, die große Kundgebung des rhein-mainischen Weinbaues verflungen. Er hat auch der Stadt Oppenheim wieder einen großen Erfolg gebracht, deren Weinlaube dauernd von Liebhabern besetzt war, ein Beweis, daß auch diesmal der Oppenheimer Wein vollen Anklang bei den Weinfernern gefunden hat. Und schon rückt sich die alte Deutsche Weinstadt, um in der letzten Septemberwoche die Gäste bei sich selbst zu empfangen und ihnen im Oppenheimer Weinlese- und Küberfest frohe Stunden von echt

in der freien deutschen Reichsstadt abspielen, die Träger des Selbstbewußtseins und des Stolzes der freien Bürger. Und als am 14. Juni 1349 der Kaiser seinen Gesandten an den Rat der Stadt Oppenheim schickte, um die Rechte der Bürgerschaft zu bestätigen, da waren es nicht nur die Bürger im Rat, die den Burggraf von Friedberg, den Bevollmächtigten des Kaisers, beehrten, sondern ihm zu Ehren führten die Bürger den Küberfest, als Zeichen eigenen Selbstbewußtseins und eigener Art.

Nur Erinnerung an dieses für die Entwicklung der Stadt und der Kunst bedeutungsvollen Ereignis haben die Bürger immer wieder ihr Fest bis in die heutige Zeit, wo im Rahmen des Weinlesefestes die mittelalterliche Zeit wieder vor uns aufrückt, wo auf dem historischen Marktplatz, der sein altes Gepräge so schön und rein erhalten hat, die Bürger in ihrer malerischen Tracht wie vor Jahrhunderten stolz aufmarschieren, um vor dem Rat und der Bürger-

schaft ihren Reigen in gemessenen Schritten reißend vorzuführen.

So gewinnt das Weinlese- und Küberfest in Oppenheim eine ganz besondere Bedeutung. Es spannt einen Bogen über Jahrhunderte der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft. Es weist auf die ewigen Werte hin, die im menschlichen Dasein liegen, auf die Grundlagen der Eigenart und der Eigenliebe, auf den gemeinschaftlichen Zusammenhalt, ohne den kein Volk bestehen kann.

Und wie der schwere Boden den freudenspendenden Wein erzeuht, so bringt auf diesem gewichtigen Grund die Freude am Leben auf, das Recht zu frohsein und Lebenslust nach schweren Tagen der Arbeit und Mühe. Wo der goldne Oppenheimer Wein im Glase blinkt, wo sich muntere Jecher im frohen Kreis zusammensind, wo die Jugend lacht und sich im lustigen Reigen schwingt, da gibt es nur eine Parole für alle: „Freude am Rhein“.



Rathaus und Marktplatz in Oppenheim a. Rh. Aut.: Verkehrsverein Oppenheim 00

SAND Kurhaus Sand (828 m), bei Baden-Baden, Neues Sandsee-Strandbad, Pension ab RM. 6,-, Prospekt.

rheinischer Art und rheinischem Humor zu bezeichnen.

Das Oppenheimer Weinlese- und Küberfest trägt seinen eigenen Charakter. Gewiß ist es ein Erntedankfest, wie alle die Weinlesefeste, die in der Veste allenthalben in den Orten aufsteigen, wo die Natur den herrlichen Traubensaft reifen läßt. Und auch hier klingen hell die rheinischen Weiden, das frohe Lachen angefüllt der Ernte, des Lohnes schwerer und arbeitreicher Wochen. Und mit Bedacht läßt man den goldenen Tropfen über die Junge laufen, in der Hoffnung, daß der neue Wein, der jetzt aus der Reiter fließt, sich in gleicher Güte und Schönheit entwickeln möge, wie seine Vorgänger in verflohenen Jahren.

Aber das Oppenheimer Weinlesefest ist gleichzeitig auch das Fest der Oppenheimer Bürger. Sie sind die älteste Kunst: sie haben seit der Zeit, da man den Wein baut und Küber braucht, die maßgebliche Rolle in der Bürgerschaft gespielt, und sie waren in den Kämpfen, die sich

Schöne Päßstraßen im Südschwarzwald

Pflichtlich instandgehaltene Päßstraßen wissen sich die Zuneigung des Autofreundes leicht zu verschaffen. Kein Wunder darum, daß die straßenerschlossenen Uebergänge über schöne Wasserfäden und Berggipfe im Schwarzwald von Jahr zu Jahr stärker befahren werden. Dabei verrät man dem liebhaberischen Kraftwagenfahrer nichts Neues, wenn darauf hingewiesen wird, daß die Fahrt auf solchen Päßstraßen ihm um so mehr Freude zu bereiten pflegt, je mehr er das Gefühl haben kann, sie gewissermaßen selbst entdeckt zu haben. Gerade im Auto genießt man das „Pirschen“ auf land-

schaftliche Schönheitswerte, die, „nichts zu suchen“, gefunden werden, besonders bewußt. So sei denn im Rahmen dieser Zeilen nicht etwa eine lädenlose Aufzählung aller reizvollen Pässe im südlichen Schwarzwald, die im Auto sich überqueren lassen, angeführt. Auch an eine eingehende Schilderung der einzelnen Routen ist nicht gedacht. Vielmehr kommt hier nur die Freude eines „Päßfahrers“ über alle die Genüsse zum Ausdruck, die er häufigen „Jochpartien“ zu danken hat.

Wir biegen in Bad Krozingen von der großen Abreibe-Reichstraße ab und steuern Staufen an. Weiter das Münsbertal aufwärts, köstlich kletternde Bergstraße! Am steilen Hang lebend, doch ohne Schwierigkeit zu befahren. Am prächtig schroffen Schartenstein berichtet eine Aufschrift von dem Bau dieses stolzen Fahrweges. Dann erreicht man auf dem Wiedner Eck (1037 Meter über dem Meer) mit herrlicher Sicht den Päß. Gelegenheit zur beschaulichen Einkehr. Ueber das zerstückelte Wieden ins Wiesental hinab. Ein Stücklein zurück nach Schönau, Albert Leo Schlageters Heimat. Später das Wiesental aufwärts bis zur Gabelung Todtnau und Präg. Auf dieses Präg zu, hinauf zur Wacht — der Päß heißt mit dem vollen Namen „Auf der Wacht“ und liegt wenig unter der Tausendmetergrenze — und weiter nach Bernau und St. Blasien über Schluchsee nach dem Titisee. Will man der guten Dinge drei haben, biege man bei Hintergarten gegen den Thurner ab, um ein drittes Mal über einen Päß weg — der „Thurner“ ist angeblich nach einem ausgestorbenen Herrengeschlecht gleichen Namens genannt — in 1035 Meter Höhe zu fahren.

Oder wir zweigen von der Reichstraße Nr. 3 bei der „alten Post“ vor Müllheim — „Müllheim an der Post“ — durch das Amtshäuschen ab, lassen Badenweiler rechts liegen — oder besser, wir verzichten nicht auf den Genuß, seine gepflegte Welt zu durchkreuzen — und gelangen über Schweighaus auf einer kurvenreichen Waldstraße zur Sirtig hinauf. Der Päß überragt durch eine grandiose Sicht auf den See. Diese Jochhöhe erstreckt sich 1100 Meter überm Meer. Kurz oder, wenn es beliebt, längerer Ver-

schmaus auf dem breitschultrigen Feldberg. Weiter dann nach Titisee. Diesmal aber nicht in die Höhe, Ueber Reusdorf auf den Päß des „Hochs“, der, wenn die Dinge darnach stehen, eine herrliche Alpensicht bereithält: 1033 Meter. Durch das langgestreckte Eisenbach auf sehr schon ausgebauter Kurvenstraße nach Hammer-eisenbach und über Börsenbach zur Friedrichshöhe empor — wir erreichen hier schon den vierten Päß unserer Tour — und hinab nach Unterfirnach und nach Billingen, von dem man dann über die Wasserseide bei Sommerau — St. Georgen durchs Gutach — und Rinzigtal nach der Rheinebene gelangen kann. Vom Wiesental kann man, in Todtnau abbiegend, über die Päßhöhe vom Rotkreuz (1121 Meter ü. d. M.) nach der Halde und damit dem Schaunslund oder über Oberried ins



Der Wurstmarktrummel auf den Brühlwiesen

Archivbild

Oppenheim AM RHEIN

die alte deutsche Weinstadt

Weinlese- und Küberfest am 19. und 26. September

Freilichtspiel der Oppenheimer Küberzunft
„Ein Küberfest Anno 1349“
mit dem historischen Oppenheimer Küberfest

Kommt zur „Kerwe“

am 19. und 20. September 1937 in das fröhliche Städtchen
Schönau bei Heidelberg

Pension Sonnenhügel, Amorbach, Odw.
Schönste, ruh. Höhenlage, gut bürgerlich.
Haus und reichl. Verpflegung ab 3,45 Mk.
Autob. Telefon 772. Prospekt frei u. b.
Zeitang.

Besucht den
Odenwald

„Pfälzer Waldschorsch“

Halten Sie Einkehr beim
in Bad Dürkheim, Goustraße 54
Eigene Schlachtung. Nur naturreine Weine.

Besuchen Sie Ladenburg!
Konditorei-Kaffee u. Weinstube
Schork gemütl. Familienkaffee. Gegenüber dem
Neunhellerhaus am Marktplatz

Neckarsteinach
Hotel u. Pension Schwalbennest Georg Reinhard
Küchenchef Ruf 78
Pension ab M. 4,-, Prospekt. Besonders geeig. für Betriebs-
ausst. Gr. schatt. Garten m. herrl. Blick auf Neckar u. Burgen

Weinhaus Martin Ungstein

Auswahl der Winzergenossen
schaft und des Winzervereins
Vorzügl. Küche, Eig. Metzgerei

Winzergenossensch. Kallstadt

veuhergerich., gemüthliche Lokalitäten. Erstkl. Natur-
weine. Gute Küche. Jeden Sonn- u. Feiertag Konzert

Lindach a. N. Gasthof und
Pension „Nirsch“
Groß. Saal m. ged. Terrasse, am Neckar. 32 Betten.
fließend. Wasser. Liegewiese. Liegestühle. Garage.
Pension 3.50 RM. Tel. Neckargerach 51.
Alfred Backfisch.

Wo verbringen wir das Wochenende?

Beachten Sie diese Anzeigen. Sie finden bestimmt das Richtige

„Falkenflugbanner“
10
Der große

Herausgewor-
den ist dieses
schon zum 102.
vollständiger
licher Festfreu-
genosse ist ena-
logar die Schö-
Erinnerung da-
feiern die ich
seit mehr als

Das ganze
Geschehen teil-
Schwabens ein-
nissen teilhatte.
Freude an der
Eine schwere
gedacht. Die
dieses Fest; e-
Steigerung der
zur Verbesserung
zur Hebung der
ien Belehrung
und Auszeich-
leistung geben
Fest und selbst
uppige Frucht-
treiben.

Argendwo h-
Leinwand Ma-
wegt und fest
Bauer und Ad-
engstem Berei-
geschmückter
nen und Schü-

Gimmeldinge
Farnsprachnum-
Maandgebirge, Rhe-

drängen sich
und fette Röh-
körbe mit Fe-
Mitte, vor je-
hält der Land-
schweren Arde-
vor ihm Bauer-
ner farbenbum-
rundum ragen
Wimpel die zu
zum Himmel.
Stolz auf sein
Diesen tiefer
wuß wieder
herabdrachte
Gannfalter
Lumbolisch um-
und die Berbu-
und Scholle.

Ratskeller • Deidesheim
Jeden Sonntag Tanz

vordere Höllental pirschen. Und damit sind
nun lediglich einige wenige der verlockenden
Päßhöhen des südlichen Schwarzwaldes er-
wähnt worden. Es gibt deren noch eine ganze
Reihe, eine fesselnder als die andere. Kurz,
der Liebhaber genußreicher Berg- und Joch-
partien im Auto wird sich am Oberrhein und
in seinem Bergland lange die Zeit vertreiben
können.
OES.

Herrlich
gelegent-
an
Wasserheil-
Liegelege-

Auch an he-
Kaffees
des
angenehm
Garagen. J

Alte
Herrlicher A-
die Vogesen
Auto besu-

Hotel
Schönes Ter-
für Vereine.
Pfließ. Wasse-

Haus
Beste Lag-
Zimmer ab-

Münche
Pantauer - T-
Schlicht. Fr-
Abendisch

Gro

Gro

„102. Cannstatter Volksfest“, das Fest der Schwaben

Der große Festzug, Pferderennen und Gewerbeausstellung „Schaffendes Handwerk“ werden Zehntausende anlocken

Herausgewachsen aus dem schwäbischen Boden ist dieses Volksfest, das man heuer nun schon zum 102. Mal begeht. Es gibt keinen volkstümlicheren Festbrauch, keine ursprünglichere Festfreude in Schwaben...

Neuerlichkeit des Festes hinweg soll uns der Gedanke der Wechselbeziehungen von Stadt und Land, das Bewußtsein ihrer unauflösbaren Schicksalsgemeinschaft beherrschen. So deutete Oberbürgermeister Dr. Strölin den Sinn dieses großen Schwabensfestes bei der Eröffnung des 100. Volksfestes im Jahre 1935...

Volksfest eine große Rolle. Da kann man auch die schwäbischen Spezialitäten genießen. Eine „heisse Kote“ oder eine Schinkenwurst frisch vom Koch und Sauerkraut dazu, das sind Lederbissen; die knusprigen Laugendreseln, dazu einen Krug schäumendes Stuttgarter Bier oder ein Bierlein Wein, das sind ganz besondere Volksfestgenüsse.

Fürs 102. Cannstatter Volksfest wird wieder allerlei vorbereitet. Neu ist die große Gewerbeausstellung, die von der Handwerkskammer veranstaltet wird. Neu ist auch die riesige Festhalle, die auf dem Festgelände erstellt wurde.

„Der Oberrhein“

Beim Reise- und Verkehrsverlag Stuttgart (Gartenstraße 46) ist kurz vor Schluß der Saison ein Flugwanderbuch zu haben, das den Reisenden vor allem in unserer engeren Heimat in rauben Mengen vorhandener begeisterter Wasserwanderer finden dürfte.

Der Führer, der 144 Textseiten sowie 10 dreifarbiges Spezialkarten und 2 Uebersichtskarten umfasst, enthält nach einer interessanten Einführung über Land und Bewohner des Oberrheins genaue Fahrplanweisung mit Angabe der Entfernungen, der Gefälle, der gefährlichen Stellen und der Altwasser.

Odenwald Spurendeck

Flugwanderbuch greifen, das in flüssigem Stil und in knapper Fassung über alles Wissenswerte, wie anliegende Städte, Charakter der Uferlandschaften, Sehenswürdigkeiten, Anlegeplätze und dergleichen unterrichtet. Die beiden Flüsse und die links- und rechtsrheinischen Nebenflüsse, haben in gleicher Weise ausführliche Behandlung erfahren.



Bad Salzschlirf Archivbild

Gimmeldingen an der Kurpfalz-Weinterrasse

Farnsprachnummer 6006 Neustadt - Herrlicher Rundblick auf Haardtgebirge, Rheinebene, Schwarzwald - Jeden Sonntag Tanz

Baden - Baden das Weltbad im Schwarzwald

Wildbad Schwarzwaldherbst in Wildbad

Herrlich gelegenes Strandbad an der Oos und Lichtenentaler Allee Wasserheizanlage für Schwimmbecken u. Brausen. Liegegelegenheit auf Sand und Rasen. (12120V)

Kaiserin Elisabeth Leitung: Neue Terrassen - Gaststätte C. Bezold mit dem schönen Blick über Baden-Baden

Dobel Schwarzwald (720 m) Hotel Pension Post Für ruh. Aufenthalt, in Küche, in Wasser, Zentralheiz., Gr. Liegewiese, Gar., Prospekt, Bes. A. Küsser (Hübler Bad Dürkheim), Fernstr. Herrenalb 457 (48625V)

Luftkurort FORBACH Bestgebäude modern einger. Häuser, Ausrüst. u. Prospekt, durch Verkehrswegen für Forbach Schwarzwald - Murgtal

Auch an heißen Tagen ist der Kaffeegarten des Hotel „Gunzenbachhof“ angenehm und kühl. Mod. Fremdenzimmer. Eigene Garagen. Judenfreies Haus. Prospekte. Tel. 150.

Badhotel „Zähringer Hof“ Erstes Familienhotel mit all. Komfort, 17 000 qm Park. Eigen. Thermalbadehaus. Privat-Thermalbäder. Garage im Hotel. Pension ab 9.- RM. Zimmer ab 3.50 RM

In die schöne deutsche Heimat? Mit der Wanderrarte: Kartierungskarten, Reichseinheitsblätter, Farbige Reichsdrucke, Höhenkarten, Luftführer

Marzeller-Mühle Marzell Straße und Bahnhofs-Karlsruhe - Herrenalb. / Fernruf 23. Regener. Ferien- u. Wochenendaufenth. Zim. m. u. ohne Stief. Wass. Geißl. Küche u. Keller. Stets frische Forellen. Terrass. Garagen. Pens. von 4.- an. Wochenende von 4.50 an. Prospekt.

Altes Schloß Herrlicher Aufenthaltsort mit gutem Restaurant. Blick in die Vogesen mit Sträßburger Münster. Zu Fuß und mit Auto bequem zu erreichen.

Allee-Hotel „Bären“ Groß. Park m. Liegewiesen. Ruhige Familienhotel. Pens. ab 7.-. Prospekt. Tel. 106. Bes.: Geschwister Mutschler

Mit der Autofarte: B.B.-Karte, Ravensstein-Nachfahr- und Autofarten, Contifarten

DORNSTETTEN bei Freudenstadt Württ. Schwarzwald (700 m) Kurhaus „Zur Blume“ Bekanntes Haus für erhalt. Verpflegung. / Zimmer m. Stief. k. u. w. Wasser. / Zentralgarage b. Haus. / Gr. Liegewiese, Luft- u. Sonnenbad. / Pension ab 2.50-3.80. Butterküche. 5 Min. zum H'schwimmbad. Prospekte Fr. Hiller u. „HB“.

Hotel Aurelia • Pfälzer Hof Schönes Terrassen-Restaurant. Erstklass Küche. Säle für Vereine. Zimmer ab 2.50 RM. Pension ab 5.50 RM. Fließ. Wasser. - Prospekte. Isch. Th. Blesinger.

Pension Süß (früher Jäger) Pens. von 6.50 an Oberhalb des Kurhauses. / Herrliche Lage. / Großer Park und Liegewiese. / Garage. / Fernsprecher 37

Mit dem Autoatlas: B.B.-Straßenatlas, Contiatlas

Schönwald im Hochschwarzwald 1000-1100 Meter über dem Meer Kurhaus Adler 120 Betten. Vorzügl. geführtes Haus. Garage. M.B. Preise. Verlang Sie Angebot Fernsprecher Triberg 596.

Haus Reichert Beste Lage am Kurpark und Kastel. aller Komfort. Zimmer ab 3.- Mark. Fernruf Nr. 176. Prospekte

Fremersberger Klosterschenke (Waldschenke) Der ideale Ausflugsort / Herrliche Lage / Fernsicht / Gute Bewirtung / Kraftposthaltestelle / Fernruf 1134

Mit dem Reiseführer: Grieben, Badeder

Mit dem Kurbuch: Taschenfahrplan, Umfängliche Kurdbücher

Münchener Bierhaus „Krokodil“ Paulaner - Thomasbräu - Guthörzerl. Gaststätte m. alle Schlicht. Frühstück u. Vesper v. 60 Pf. an. Mittags- u. Abendtisch von 1.20 an. Parkplatz daselbst. Tel. 22

Kurhaus Rote Lache 700 m ü. d. M. Neubau, fl. Wass. u. u. k., mäß. Preise. Stets frische Bachforellen. Herrl. Aussicht. Autoverh. fl.-Baden - Forbach Tel. Forbach 221. Prospekte.

Für die Reise berät Sie die Völkische Buchhandlung Mannheim - P. 4. 12

Reiseprospekte aller Bäder, Kurorte, Fremdenverkehrsorte, Reisegebiete erhalten Sie in unserer Reiseauskunftsstelle

Großes Bäuerliches Winzer-Fest der Gemeinde Neuweier

Bekanntester Weinort des Mittelbadischen Reblandes Samstag, den 18., Sonntag, den 19. und Montag, den 20. September 1937 Festzug - Obst- und Weinschau - Darbietungen aller Art - Bauernkapellen - Männerchöre - Kinderreigen - Küfertänze - Festschiffe - Preilstänze Hierzu lädt ein: Der Bürgermeister

Neunzig fahren durch vier Länder

Ein Besuch bei den Schwarzwälder Bauern in Saderlach / Von Günther Röhrdanz

10. Fortsetzung

Als wir an jenem Tag, den wir schon einmal erwähnt...

Wir aber kamen aus dem Essen, Trinken und aus dem Staunen nicht mehr heraus...

Mit dem Auto zum Wallfahrtsort

entfernt lag. Daher waren die Wallfahrer mit Pferd und Wagen ausgestattet...

Die Wallfahrt ist ein richtiges Volksfest

Wohle es daran liegen, daß im Süden die Armut sich offen zur Schau trägt...

Somit ist hier eine Wallfahrt noch ein richtiges Volksfest...

Der von dem Wachs von vielen tausend Opferkerzen förmlich überschwemmte Marienaltar...

Zwei Welten zeigten sich uns

Wäre uns einer der hier zahlreich ihr Amt ausübenden und völlig fremdartig anmutenden Priester...

Da ein Arzt in unserer Begleitung war, konnten wir uns hier die völlig unzulänglichen, hygienischen Einrichtungen nicht entgehen...

Der Vagabund und die Mädchen

Der Vagabund und die Mädchen

Erzählt von Armin O. Huber / Copyright by Dr. Paul Herzog, Berlin-Wilmersdorf

23. Fortsetzung

XXIII.

Brasilia ist nicht übermäßig mondän

Innerlich leidet der Vagabund den Südamerikaner Abbitte, deren prologier Prunk ihn einst ansteckte...

Der hat sich längst angelegentlich nach seinen Lebensumständen erkundigt...

Terra roxa, der roten Erde, dem fruchtbaren Landstrich Brasiliens.

Und Herr da Silva-Bau beginnt zu fachsimplen. Er erklärt Peter die geologische Aufangensung dieser Terra roxa...

Der „Winter“ ist angebrochen; Peter spürt

wenig von seiner Gegenwart. Es wird bald eine Stunde früher dunkel...

Brasilia und Peter landen in einem Juweliersladen. Verlen sind etwas Verlorenes...

Der Brief bröckelt drei Wochen zur Reife nach Deutschland...

Peter erschrickt. „In meiner Heimat etwas zugefallen? Sie wollte doch in den Botanischen Garten...“

„Rein — nein!“ erwidert Papa Silva. „Aber wollten — hm — könnten Sie nicht lebendigerweise mir meine Fazenda führen helfen?“

weist unser Begleiter auf die etwas unnatürlich roten Baden von einigen jungen Mädchen in Tracht hin...

Die Zweihundertjahrfeier in Saderlach hatte, wie wir schon erwähnten, verschoben werden müssen...

Fortsetzung folgt

aus dem gleichen Eimer tranken. Ein Geschäftstüchtiger hatte auch einen Milchverkauf eröffnet...

So schien es uns auch völlig unmöglich, daß diese Wallfahrt hätte durch die 200-Jahrfeier in Saderlach geföhrt werden können...

mögen... Aber, zum Teufel, selbstverständlich helfe ich! Erklären Sie mir noch alles genauer...

Ein Stierkampf gegen das Glück. „Aber sicher, Pedro! Ich vermaße Ihnen gleich zweihundertfünfzigtausend Kaffeestraucher als Mitgift...“

Peter läßt nicht sehr fest auf seinem Geld. Das „Anliegen“ wird ihm nicht sonderlich schwer...

Ran könnte man denken, Peter sei einem abgeheimten Abenteuererpaar ins Garn gefaßen...

„Nur siebenhundertdreißigtausend contos de reis? Nur? Das ist mein ganzes Ver...“

Advertisement column on the right side of the page, including 'Faltenkreuzbanner', 'Offe', 'Tüchtige Ster', 'Mädchen', 'Friseur', 'Bedienung', and 'Direktor'.

Unser heutiges Filmprogramm:

Der Unwiderstehliche

mit **Anny Ondra**
Hans Söhnker

Wieder hat der hervorragende Regisseur Geza v. Bolvary eine entzückende Filmoperette geschaffen, in der Liebe und Humor die Hauptrollen spielen

3.00 4.25 6.15 8.30 Uhr
ALHAMBRA

Man ist begeistert von der neuen Schauburg und dem großen Eröffnungsprogramm

„Besprech mich nichts“

mit der genialen **Luise Ullrich**
in der Hauptrolle. Neben ihr **Viktor de Kowa**
Heinrich George

2.45 4.20 6.25 8.35 Uhr
SCHAUBURG

LIBELLE

Heute 20.30 Uhr:

Fest-Kundgebungen deutscher Artistik 1937

Deutsches Volk, besuche heute die deutschen Varietés und Kabarets!

Betrieblöhner und Artisten verzichten auf Einnahmen und Gagen. Der Reinertrag findet Verwendung für die Altersversorgung der deutschen Artisten!

REGINA

Lichtspiele Mannheim-Neckarau
Das moderne Theater im Süden der Stadt

Ab heute Freitag!

Joan Crawford

die zweite Greta Garbo

„Ich lebe mein Leben“

Beginn: We. 6.00, So. 4.30, 6.00, 8.30



Täglich frischgeschossene

Rebhühner

a. Wunsch knallfestig

Reh

Keulen u. Rücken

1/2 Kilo 1.40

Vorderschlegel

1/2 Kilo 1.10

Ragout

1/2 Kilo 75 Pfg.

Junger Wildschweinbraten

1/2 Kilo 1.20

Ragout 1/2 kg 75 Pfg.

Bodensee-Blaufelchen

Alle Sorten frische See- u. lieb. flüßliche Junges Geflügel in großer Auswahl empfohlen

J. Knab

Qu 1, 14

Fernruf 20269

MATRATZEN

kaufen u. ausarbeiten Vertrauenssache

Drahtmatratzen von 11.- an

Seegrasmatratzen v. 18.75 an

Wollmatratzen von 22.- an

Federunterlagen von 40.- an

Schlafkissen von 8.- an

Kopfkissen von 50.- an

Matratzen Fr. Bräuer, H.3, 2

Stepp- und Daunendecken

Neuanfertigung - Reparaturen

Große Auswahl - Billige Preise

H. HOERNER • L 12, 7

Nähe Tattersall Ruf 215 40

Filmpalast

Mannheim-Neckarau, Friedrichstraße

Ab heute Freitag!

Emil Jannings

Der Herrscher

mit **Marianne Hoppe**

Harald Paulsen

Theodor Loos

Reg.: We. 7.00, 8.30, So. 5.00, 7.00, 8.30

ab 2.00 Uhr **Kindervorstellung**

Im Hause L 12, 16

(gegenüber der Bahnhofsunterführung nach S. Windhof) s e b t b a d

Möbelhaus

am Suezkanal

N. Schäfer R.W. Mannheim, Grenzstr. 276 08.

Schaukasten mit ein großes Lager

in 3 Geschossen

aus allen Materialien

u. Möbelarten

bestehend aus

Einzelstücken

u. vollständigen

Einrichtungen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen

u. Möbelgruppen



Das Schweigen im Walde

Ein Peter-Ostermeyer-Film der Ufa nach dem gleichn. Roman von Ludwig Ganghofer mit **Hansi Knofek - Paul Richter - Hans A. Schreffow - Käthe Merk - Gustl Stark-Gstettenbauer - Friedrich Ulmer**
Musik: Hans Ebert - Künstlerische Oberleitung: Peter Ostermeyer
SPIELLEITUNG: HANS DEPPE
Ein Volksbuch wurde zum Volksfilm!
Ein Film, der aller Begeisterung würdig ist!

Im Vorprogramm: Segen der Kette, Ufa-Kulturfilm • Die neueste Ufa-Tonwoche
HEUTE PREMIERE
3.00, 4.30, 6.30, 8.30 • Für Jugendliche nicht zugelassen!
UFA-PALAST • UNIVERSUM

EIGENHEIME

Siedlung Schönau

von Endstation Elektrische Waldhof links der Westseite der Reichsbahn

Musterhaus Haldeslebenstr. 14

Zu besichtigen Samstag und Sonntag

Groß-Varieté-Festspiele

in Neckarau: Samstag, den 18. September, Ev. Gemeindehaus - Eintritt RM. -.50
in Sandhofen: Sonntag, den 19. September, „Morgenstern“ - Eintritt RM. -.50
in Seckenheim: Montag, den 20. September, „Schloßwirtschaft“ - Eintritt RM. -.50

- Mitwirkende: Ansager: Adam Müller, der bekannte Münchener Humorist
1. Willburg, Olympia-Sport in Silber
 2. Geschwister Normay, akrobatische Tänze
 3. Dagmar Torquati, Manipulationen im Rhythmus der Musik
 4. Pescy und Rollee, Rollschuhwirbelwind-Sensation
 5. Georgello, humoristische Handschattenspiele
 6. Zwei Addenhas, equilibristischer Akt
 7. Zwei Moranis, Hawai-Akkordeon-Dur
 8. Adam Müller, der süddeutsche Humorist und
 9. Miss Torres und Partner, die einmalige, unerreichte, tollkühne Schieß-Sensation auf lebende Ziele

NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Mache Gähmoff

für den eigenen Hausbedarf, ohne Erbsen

dauernd haltbar

Para!

Kein Verlust durch Verderben, keine gesprungenen Flaschen, auch im Anbruch dauernd haltbar.

Zu haben in allen Food-Proprietären und in allen Apotheken in Mannheim und Umgebung.

Milchvieh-Auktion

am Mittwoch, 29. September 1937, vorm. 11 Uhr
in Mannheim-Neckarau
Friedrichstraße 52 • Straßenbahnlinie 7, Haltestelle Friedrichstraße

von ca. 25-30 hochtragenden Kühen u. Rindern

der Ortsf. Herdbuchgesellschaft, Königberg (Pr.), Händlestr. 2
(dem Reichsnährstand angegliedert)

Alle Tiere sind auf Grund von Blutuntersuchung frei vom Bazillus Bang

Der „Völkische Beobachter“ schreibt:
... man wird ihn ohne weiteres neben die großen Konzertgeiger unserer Zeit stellen

BUIKA

der ungarische Zigeunerprimas

Einmaliges Gastspiel

vom 16. bis 30. September 1937
täglich nachmittags und abends
Eintritt frei! Kein Preiszuschlag!

Palast Kaffee

Rheingold

Heute Freitag
nachmittags und abends

TANZ

Die ausgezeichnete Übertragung wird erzielt durch eine neue

Philips-Kraftverstärker-Anlage

vom Radio-Fachgeschäft

Radio-Klamm jr.

Mannheim - Neckarau
Katharinenstraße 5 - Fernsprecher 464 18

Morgen um 11 Uhr

Ist-Anzeigenschluß für die Sonntags-Ausgabe. Kommen Sie also vorher an unsere Schalter mit Ihrem Anzeigentext